

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 04.03.2013 bis 10.03.2013

Nummer: 10

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn befanden sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg im Bereich des bereits im Vorbericht erwähnten Hochdruckgebietes „Fenne“, dessen Schwerpunkt sich vom Mittelgebirgsraum langsam ostwärts über Südpolen nach Rumänien verlagerte. Gleichzeitig rückte ein kräftiger Höhenhochkeil von West- nach Mitteleuropa vor, was großräumige Absinkvorgänge zur Folge hatte. Da Frau Sonne überall in Brandenburg, Berlin und Mitteleuropa 10 bis knapp 11 Std. von Firmament lachte, erwärmte sich die Luft nach einer Nacht mit leichtem Frost am 04.03. tagsüber auf 5 bis 9 °C. Am Morgen des 05.03. lag das ebenfalls noch unser Wetter bestimmende Hoch „Fenne“ mit seinem Zentrum über Moldawien und der westlichen Ukraine. Da neben kräftigen Absinkprozessen Warmluftadvektion an der Westflanke von „Fenne“ erfolgte, vermochte die Quecksilbersäule im Tagesverlauf bei weiterhin 10 bis 11 Std. Sonnenschein auf 7 bis 13 °C zu klettern. Der mit dem sich abschwächenden Bodenhoch „Fenne“ korrespondierende Höhenhochkeil war bis zur Wochenmitte von Mitteleuropa nach Polen und zur Balkanhalbinsel gezogen. An der Westflanke des Höhenhochkeils gelangte am 06.03. ausgesprochen milde Luft aus südlichen Gefilden nach Deutschland. Mit Unterstützung von „Klärchen“, das 9 bis 10 Std. am Himmelszelt den Ton angab, stieg in der milden Luftmasse das Thermometer auf frühlingshafte 10 bis 15 °C. Prägten bis Wochenmitte zunehmende Tageshöchsttemperaturen und intensive Einstrahlung das Wettergeschehen, - es blieb niederschlagsfrei -, war es zu Beginn der zweiten Wochenhälfte mit der Wetterherrlichkeit vorbei. In der Nacht zum 07.03. war die Höhenwetterkarte für das 500-hPa-Niveau durch den mittlerweile über Osteuropa gelegenen, sich ebenfalls abschwächende Höhenhochkeil gekennzeichnet, während aus der Bodenwetterkarte ersichtlich war, dass sich das Hochdruckgebiet „Fenne“ bis zum Kaukasus entfernt hatte. Kein Wunder, dass der Einfluss des Höhenhochkeiles und der Antizyklone „Fenne“ auf das Wettergeschehen im Nordosten und Osten Deutschlands verloren ging. Bei lediglich 0 bis 2 Std. Sonnenschein war es am 07.03. mit 5 bis 11 °C schon wieder deutlich kühler, während über Süddeutschland die Wärme des Vortages weitgehend erhalten blieb. Zudem stellte sich verbreitet etwas Niederschlag ein, der in flüssiger Form den Boden erreichte. Im Laufe der zweiten Wochenhälfte sollte sich der Temperaturgegensatz zwischen Nord und Süd erheblich verschärfen. Während in Meiningen am 08.03., - an diesem Tag lagen zur Mittagszeit Frontenzüge über Brandenburg sowie über Thüringen und Sachsen -, bei etwa 5 Std. Sonnenschein 14, 1 °C als Tageshöchsttemperatur zu Buche schlugen, kletterte das Quecksilber an den Wetterstationen Berlin-Schönefeld und Harzgerode jeweils nur noch auf 2 °C. Unverändert lag am 08.03. ein Höhenwirbel mit eisiger Luft über dem nordöstlichen Europa, in dessen Bereich im 500-hPa-Niveau Werte bis zu -48 °C vorherrschten. Auch wenn es am Boden in Nordosteuropa natürlich nicht so frostig war, - hier wurden nur stellenweise -20 °C unterschritten -, existierte doch ein enormer Temperaturgegensatz zur milderen Luft über Mitteleuropa und dem Süden Osteuropas. Dieser Umstand fand in einer straff gebündelten Frontalzone, die sich von Jan Mayen über Mittelskandinavien und den Finnischen Meeresbusen ost-südostwärts erstreckte. Auf Grund der Entstehung eines auf den Namen „Hildi“ getauften Hochdruckgebietes blieb die Ostströmung über dem Norden Mitteleuropas erhalten. Mit ihr breitete sich die kalte nordeuropäische Luft allmählich südwärts aus. Während sich ein über dem Nordatlantik gelegener Tiefdruckwirbel, der die Bezeichnung „Xaver“ erhielt, noch etwas verstärkte, aber keine Anstalten machte, sich zu verlagern, zog an seinem Rande ein kleines Tief namens „Yorick“ nach Frankreich. An der Südseite einer Hochdruckzone, die aus der Antizyklone „Hildi“ über der Skandinavischen Halbinsel bestand und einem weiteren Hochdruckgebiet namens „Gisela“ über Russland, strömte Kaltluft von Osten her in den Norden Deutschlands. Im Übergangsbereich von kalter zu milder Luft bewegte sich das kleine Tief „Yorick“ im Laufe des 09.03. vom Ausgang des Ärmelkanals ostwärts und nahm Kurs auf Deutschland. Die mit ihm verbundenen Niederschläge sorgten im Verlauf des Wochenendes für Niederschläge, die zunächst im Norden von Sprühtregen, später auch im Süden, das heißt am 10.03., mitunter erst in der Nacht zum 11.03., in Schnee übergegangen sind. So konnten am Morgen des 11.03. im Bereich der Tieflandstandorte, sieht man von der sehr weit südlich gelegenen Station Plauen einmal ab, Schneedeckenhöhen von 1 bis 15 cm gemessen werden. Bewegten sich die Lufttemperaturmaxima am 09.03. zwischen -1 und +9 °C, so reichte die Spanne der Höchsttemperaturen am 10.03. von -2 °C (Angermünde) bis +10 °C (Dresden-Klotzsche). Mit +1 bis +4 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN wichen die Wochenmittel der Lufttemperatur um -2 bis um +3 K von den langjährigen Durchschnittswerten ab. Da sich die erste Wochenhälfte außerordentlich freundlich präsentierte, übertraf das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 28 bis 37 Std. (135 bis 178 % der jeweiligen Norm) überall die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 3 und 15 mm (29 bis 171 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +0 und +5 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -2 und +10 mm und in Thüringen zwischen -4 und +4 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -4 bis +3 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe erreichten im Wochenverlauf ihre im Schnitt höchsten Werte am 07.03. mit +0 bis +6 °C, während die niedrigsten mit Werten von +0 bis +5 °C für den 10.03. bestimmt worden

sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 1 bis 4 °C.

Pflanze: Durch die zum Teil um Wochenmitte über der 5-Grad-Schwelle gelegenen Tagesmittel der Lufttemperatur kam es bei den Wintersaaten zu Wachstumsregungen. Ab dem 08.03. herrschte aber auch dort wieder Vegetationsruhe, lässt man die Werraniederung zwischen Rhön und Thüringer Wald einmal unberücksichtigt, wo es an diesem Tag auch noch recht warm war. Besonders deutlich konnten in der ersten Wochenhälfte die Wachstums- und Entwicklungsfortschritte der früh blühenden Zwiebel- und Knollengewächse wahrgenommen werden. In den Nächten waren Winterhalmfrüchte und Winterraps weiterhin einer starken, aber meist nicht schädigenden Kältebelastung ausgesetzt, traten doch auf allen Standorten von ein bis zwei Nächten hier und da abgesehen, meist leichte, in unmittelbarer Bodennähe auch mäßige Fröste auf.

Arbeitsprozess: Im Verlauf der Berichtswoche waren noch Schnitтарbeiten in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm, Elster und Elbe zu beobachten. Ein Befahren der Flächen blieb auf Grund der aufgeweichten Krume auch in der ersten Wochenhälfte verbreitet sehr problematisch.

Ausblick: Der Märzwinter hält weiterhin an. Am 12.03. wird ein Schneetief über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg von West nach Ost hinweg ziehen. Dabei ist es stark bewölkt und es muss mit einer Neuschneemenge zwischen 5 und 10 cm

gerechnet werden. Mancherorts wird es etwas weniger sein. Bis zum Nachmittag des 12.03. halten dann die Schneefälle mehr oder minder an. In einigen Regionen kann es noch bis in die Abendstunden schneien. Im weiteren Verlauf drückt hoher Luftdruck die Tiefs und deren Fronten in Richtung Südeuropa, so dass sich hierzulande das Wetter beruhigt. So wird es dann weitestgehend niederschlagsfrei bleiben. Am Ende der 11. Kalenderwoche deutet sich eine neuerliche Wetterumstellung an, aber diesmal zaghafter und vorsichtiger in Richtung Frühling. Zumindest wird erwartet, dass die Temperaturen dann wieder über die Null-Grad-Marke steigen. Bis dahin herrscht Dauerfrost. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -3 und 0 °C. Nachts kann es mit Tiefstwerten von -10 bis -5 °C ziemlich kalt werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.03.2013 bis 10.03.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	1.7	-1.3	5.9	-1.8	-3.5	29.6	142.1	6.3	65.1	4.9	5.0
Neuruppin	38	1.6	-1.5	6.0	-2.2	-3.5	33.0	166.9	9.0	105.0	5.3	3.4
Angermuende	56	1.7	-1.2	6.6	-2.5	-4.5	31.9	150.8	12.2	157.6	6.8	4.4
Potsdam	81	2.2	-1.1	7.0	-1.6	-3.6	33.3	154.5	10.4	110.0	6.6	4.8
Berlin-Schf.	47	1.9	-1.3	6.9	-2.2	-4.1	31.9	152.0	7.3	93.1	6.9	3.9
Lindenberg	98	2.1	-1.0	6.5	-1.3	-2.8	32.3	151.3	10.0	108.5	6.2	3.4
Cottbus	69	2.0	-1.5	7.2	-2.7	-4.9	30.7	142.8	8.1	93.0	6.8	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	1.4	-1.9	6.7	-2.8	-4.9	32.4	159.0	14.8	165.2	5.3	3.8
Gardelegen	47	1.8	-1.5	7.1	-2.6	-4.2	28.0	141.9	15.1	170.8	5.7	2.4
Magdeburg	79	2.7	-0.9	7.4	-1.5	-3.4	29.6	135.8	8.2	108.4	5.8	2.7
Harzgerode	404	0.6	-1.3	5.1	-4.4	(-1.6)	30.4	139.1	7.6	86.4	4.0	3.0
Halle-Kroellw.	96	2.7	-1.1	7.2	-1.8	-4.9	30.6	138.2	8.9	133.6	5.6	2.1
Wittenberg	105	2.5	-1.0	6.7	-1.1	-2.4	30.1	142.2	4.3	47.7	6.3	3.3
Thüringen												
Artern	164	2.5	-1.0	7.2	-1.9	-3.9	30.0	147.1	5.8	90.7	5.5	3.4
Leinefelde	356	2.2	-0.3	6.4	-1.7	-3.5	30.9	146.4	8.8	73.3	4.7	3.0
Erfurt-Binders.	312	2.0	-0.6	5.8	-2.1	-4.4	32.3	148.0	7.7	108.3	3.0	2.7
Gera-Leumnitz	311	2.6	-0.2	7.0	-1.6	-3.1	34.0	154.2	5.4	62.7	4.1	3.4
Meiningen	450	4.0	2.0	9.8	-1.2	-3.3	37.4	183.3	3.3	30.9	7.4	2.1
Neuhaus	845	2.7	3.0	6.9	-1.6	-4.5	35.7	178.3	7.0	29.3	4.5	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	3.8	0.4	7.9	0.3	-1.0	35.2	165.8	6.2	67.7	5.5	4.7
Goerlitz	237	3.0	0.2	7.4	-0.9	-2.6	32.4	147.3	7.4	75.9	4.8	3.9
Leipzig-Schkeu.	131	2.7	-0.8	7.2	-1.7	-3.3	31.0	147.1	6.5	90.2	5.3	3.7
Oschatz	150	2.4	-1.1	7.4	-2.3	-3.3	30.8	141.0	7.5	86.9	5.4	2.7
Plauen	386	3.5	1.1	9.0	-1.5	-2.9	31.2	155.2	2.6	34.3	6.8	2.4
Chemnitz	418	3.9	1.3	7.8	-0.2	-1.7	(36.0)	164.5)	3.8	37.4	5.2	3.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.03.2013 bis 10.03.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	2.7	3.8	5.2	4.3	0.0	-0.9	-3.0	7.8	9.8	12.6	8.0	3.6	0.6	-1.4
Neuruppin	1.3	3.6	3.4	4.5	1.1	0.4	-3.2	7.3	10.9	11.7	8.0	3.2	2.1	-1.1
Angermuende	2.1	4.6	4.1	3.8	1.1	0.2	-4.1	8.3	11.9	11.7	8.8	3.7	3.6	-1.9
Potsdam	2.5	4.1	5.2	5.6	0.6	0.0	-2.7	9.0	12.4	14.1	9.9	2.8	1.7	-1.0
Berlin-Schf.	1.8	4.0	4.7	5.1	0.4	0.1	-2.7	9.2	12.3	13.7	9.5	2.4	2.2	-1.2
Lindenberg	1.9	4.8	5.8	5.4	-0.1	-0.5	-2.8	8.2	11.4	13.8	9.6	2.8	1.2	-1.3
Cottbus	1.4	4.2	4.8	4.4	0.6	-0.1	-1.1	9.2	11.5	15.1	9.1	3.6	1.3	0.3
Seehausen	1.5	3.3	2.2	3.9	1.5	0.3	-2.9	9.1	12.5	11.7	8.2	4.9	1.5	-1.0
Gardelegen	1.9	4.2	2.8	4.0	1.7	0.3	-2.3	9.3	12.5	12.9	8.6	5.8	0.7	-0.1
Magdeburg	3.4	4.5	4.9	5.4	2.1	0.5	-1.6	9.3	11.9	14.1	9.4	5.9	1.1	0.2
Harzgerode	0.9	1.8	3.1	2.2	0.0	-1.5	-2.6	5.8	8.9	14.6	4.6	2.4	-0.6	0.1
Halle-Kroellw.	3.2	4.5	5.0	4.6	2.2	0.1	-0.5	9.3	11.8	13.8	8.7	5.1	0.7	1.3
Wittenberg	2.9	3.9	5.8	5.7	1.0	-0.1	-2.0	8.3	10.7	13.5	8.8	4.5	1.4	-0.2
Artern	3.0	3.6	4.3	4.6	2.2	0.2	-0.4	8.9	12.5	13.6	7.3	4.7	1.2	2.4
Leinefelde	1.0	3.1	5.7	4.7	1.7	-0.2	-0.3	6.0	10.1	14.1	6.8	3.6	0.7	3.2
Erfurt-Binders.	1.9	1.7	3.9	3.5	2.3	0.4	0.4	6.0	7.0	9.9	5.3	4.0	2.1	6.2
Gera-Leumnitz	1.1	2.3	5.7	4.1	2.4	0.5	2.0	5.3	7.9	12.9	8.2	4.3	1.9	8.7
Meiningen	0.4	2.5	5.8	5.4	5.8	5.1	3.2	5.9	8.5	14.1	8.7	14.1	8.8	8.8
Neuhaus	-1.0	2.3	5.5	4.7	2.1	3.4	1.7	4.7	7.5	12.4	8.0	5.6	5.0	5.1
Dresden-Klotzs.	3.1	5.4	6.8	7.0	1.8	0.0	2.2	6.8	8.7	12.4	11.3	4.9	0.9	10.1
Goerlitz	1.8	5.7	6.8	4.4	0.9	-0.9	2.0	6.5	10.4	12.7	8.7	4.5	-0.4	9.3
Leipzig-Schkeu.	2.8	4.1	5.8	4.9	1.9	0.0	-0.5	8.9	11.7	13.5	8.6	5.1	0.8	1.5
Oschatz	2.4	2.7	4.7	5.3	1.8	-0.1	0.2	8.0	9.8	13.8	10.2	4.9	0.7	4.4
Plauen	1.6	3.7	5.0	4.2	2.9	2.5	4.3	8.5	8.7	14.9	10.1	5.6	5.6	9.6
Chemnitz	2.0	4.5	6.8	5.9	2.7	1.2	3.9	6.2	7.6	12.9	8.4	5.6	5.4	8.8
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	-1.8	-1.8	-1.3	1.2	-1.1	-1.5	-6.1	9.7	9.8	9.2	0.9	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	-4.2	-2.7	-3.4	1.4	0.0	-1.1	-5.3	10.3	10.7	9.8	2.2	0.0	0.0	0.0
Angermuende	-4.6	-1.5	-2.0	-0.5	-1.0	-1.9	-6.0	9.9	9.9	9.9	1.7	0.0	0.5	0.0
Potsdam	-2.2	-2.7	-1.9	1.8	-0.1	-1.1	-5.2	10.4	10.8	10.2	1.9	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schf.	-4.6	-2.5	-2.5	0.9	-0.4	-1.2	-5.1	10.2	10.3	9.9	1.5	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	-3.2	-0.2	-0.3	2.3	-0.8	-1.6	-5.3	10.5	10.6	10.1	1.1	0.0	0.0	0.0
Cottbus	-6.0	-3.0	-2.9	-1.8	-0.5	-0.8	-4.2	10.0	10.1	9.8	0.8	0.0	0.0	0.0
Seehausen	-4.1	-2.9	-3.9	-1.9	0.3	-1.1	-6.0	10.2	10.6	9.6	2.0	0.0	0.0	0.0
Gardelegen	-4.2	-2.9	-4.5	-2.2	0.7	-0.1	-5.3	9.5	9.7	8.5	0.3	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	-1.5	-2.0	-2.7	0.2	0.3	0.0	-4.6	10.0	10.1	9.1	0.4	0.0	0.0	0.0
Harzgerode	-5.0	-6.3	-5.0	-3.2	-2.1	-2.3	-7.2	10.1	10.1	10.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-1.8	-2.6	-2.7	-0.2	-0.3	-0.6	-4.7	10.2	10.3	10.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	-2.3	-1.2	-0.9	2.8	-0.5	-0.8	-5.0	9.9	10.2	9.4	0.6	0.0	0.0	0.0
Artern	-1.7	-3.5	-3.7	1.4	-0.4	-0.7	-4.8	10.0	10.1	9.9	0.0	0.0	0.0	0.0
Leinefelde	-4.4	-2.1	-1.5	3.1	-0.8	-1.1	-5.1	10.2	10.2	10.3	0.2	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-2.2	-3.1	-4.1	1.0	-0.4	-0.7	-5.5	10.2	10.2	10.1	0.0	0.0	0.0	1.8
Gera-Leumnitz	-3.0	-2.9	0.3	0.6	-0.6	-0.7	-5.2	10.1	10.2	10.1	0.1	0.0	0.0	3.5
Meiningen	-5.4	-3.2	-1.1	2.5	1.2	1.7	-4.2	10.3	10.4	9.5	0.1	5.2	0.0	1.9
Neuhaus	-5.6	-1.2	0.3	2.2	-0.9	0.1	-6.4	10.3	10.3	9.7	0.0	4.8	0.0	0.6
Dresden-Klotzs.	-1.5	2.1	2.5	4.8	-0.5	-0.7	-4.3	10.4	10.7	10.0	2.3	0.0	0.0	1.8
Goerlitz	-3.7	0.1	1.9	-0.5	-1.1	-1.5	-1.8	10.5	10.7	10.1	0.4	0.0	0.0	0.7
Leipzig-Schkeu.	-2.1	-2.8	-1.3	0.2	-0.5	-0.8	-4.8	10.3	10.7	9.9	0.1	0.0	0.0	0.0
Oschatz	-2.6	-4.1	-2.7	-0.8	-0.5	-0.8	-4.6	9.8	10.0	9.5	1.5	0.0	0.0	0.0
Plauen	-5.5	-0.1	-1.4	-0.3	0.4	0.1	-3.7	10.1	10.2	9.4	0.7	0.0	0.1	0.7
Chemnitz	-2.9	1.4	2.1	3.3	-0.2	-0.5	-4.7	(10.6)	(10.7)	9.9	0.0	0.7	0.0	4.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.03.2013 bis 10.03.2013

	Niederschlagshöhe						Schneehöhe in cm							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	.	.	.	0.0	0.1	2.6	3.6	5	4	2db	F1	F1	F1	F1
Neuruppin	0.4	2.3	6.3	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	.	.	0.1	0.5	2.1	9.5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(9)
Potsdam	.	.	.	0.2	0.3	2.7	7.2	.	.	.	.	.	.	3
Berlin-Schf.	.	.	.	0.3	0.7	2.1	4.2	.	.	.	.	.	.	3
Lindenberg	.	.	.	0.3	3.2	2.5	4.0	.	.	.	.	.	.	3
Cottbus	.	.	.	1.3	1.2	1.6	4.0	.	.	.	.	.	.	1
Seehausen	1.3	8.6	4.9	.	.	.	.	.	.	14
Gardelegen	.	.	.	0.0	0.3	7.3	7.5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(2)
Magdeburg	.	.	.	0.1	0.5	3.7	3.9	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	.	.	.	2.5	0.4	1.1	3.6	(18)	(15)	(12)	(9)	(6)	(5)	(5)
Halle-Kroellw.	.	.	.	1.6	1.1	2.9	3.3	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	.	.	0.0	0.5	2.2	1.6	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	.	.	.	2.2	0.5	1.4	1.7	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	.	.	.	0.3	0.1	3.0	5.4	(3)	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	.	.	.	0.1	0.0	3.2	4.4	7	6db	4db	3db	2db	F1	F1
Gera-Leumnitz	.	.	.	1.1	0.0	1.3	3.0	5	3	3db	F1	.	.	.
Meiningen	.	.	.	0.0	0.1	2.2	1.0	5	4	3db	2db	F1	F1	F1
Neuhaus	.	.	.	0.0	0.0	2.0	5.0	56	55	52	50	47	42	40
Dresden-Klotzs	.	.	.	1.7	0.7	2.0	1.8	F1	F1	F1	.	.	.	.
Goerlitz	.	.	.	1.9	1.2	1.9	2.4	F1	F1	F1	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	.	.	.	1.8	0.0	2.2	2.5	F1	F1	F1	.	.	.	.
Oschatz	.	.	.	1.0	0.4	2.2	3.9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	.	.	0.2	0.0	1.4	1.0	(9)	(8)	(5)	(2)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	.	.	.	0.9	0.0	1.7	1.2	23	22	20	15db	8db	F1	F1

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, F1 = Schneeflecken, <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						Bodentemperatur Tagesm. 20cm							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	0.3	0.6	2.5	3.2	1.7	0.7	0.3	0.7	1.1	2.2	2.7	2.5	1.3	0.9
Neuruppin	2.6	3.5	3.5	3.4	2.1	1.7	0.7	2.5	3.0	3.2	3.2	2.8	2.1	1.6
Angermuende	1.3	1.9	2.5	2.4	1.7	1.7	0.6	1.8	2.0	2.5	2.5	2.5	2.1	1.7
Potsdam	0.5	1.5	2.4	3.3	2.1	1.4	0.5	0.7	1.3	2.0	2.6	2.8	1.8	1.2
Berlin-Schf.	2.0	2.9	3.7	3.5	1.6	1.2	0.6	2.0	2.6	3.2	3.3	2.8	1.9	1.5
Lindenberg	2.0	3.0	4.2	4.1	1.3	0.9	0.4	2.1	2.8	3.5	3.8	2.8	1.8	1.4
Cottbus	2.2	3.0	4.2	3.7	1.9	1.2	0.6	2.1	2.7	3.4	3.4	3.1	2.0	1.5
Seehausen	1.9	2.3	2.5	2.8	2.3	1.2	0.7	2.3	2.6	2.8	2.9	3.1	2.1	1.6
Gardelegen	2.6	3.1	3.4	3.2	2.5	1.1	0.4	2.8	3.2	3.5	3.3	3.3	2.1	1.3
Magdeburg	3.4	3.6	4.3	3.9	2.8	1.2	0.5	2.9	3.3	3.7	3.8	3.8	2.5	1.9
Harzgerode	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Halle-Kroellw.	3.0	2.6	3.3	3.3	2.9	1.3	1.5	2.4	2.6	2.9	3.0	3.6	2.6	2.4
Wittenberg	2.8	2.7	4.0	4.1	2.4	1.1	0.6	2.4	2.6	3.3	3.6	3.2	1.8	1.3
Artern	3.8	4.0	4.6	4.1	3.3	1.6	1.7	2.9	3.3	3.8	4.1	4.1	2.7	2.6
Leinefelde	0.0	0.0	2.5	3.4	2.9	1.0	1.5	0.5	0.6	1.6	2.7	3.2	1.9	2.0
Erfurt-Binders.	0.1	0.2	0.2	0.9	2.5	1.5	1.9	0.8	0.8	0.8	0.9	1.9	1.8	2.1
Gera-Leumnitz	0.7	1.7	4.0	4.5	3.9	2.2	3.4	0.9	1.5	2.9	3.8	4.2	2.9	3.4
Meiningen	0.1	0.1	0.1	1.1	5.2	4.9	4.7	0.6	0.6	0.6	0.8	2.8	3.9	4.5
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4
Dresden-Klotzs.	2.6	3.4	4.8	5.6	4.1	2.3	3.8	2.3	3.0	4.0	4.9	4.6	3.0	3.6
Goerlitz	2.3	3.3	4.5	4.4	3.0	1.1	3.3	2.2	2.9	3.9	4.1	3.8	2.2	2.8
Leipzig-Schkeu.	2.9	2.6	4.1	4.1	2.9	1.0	1.4	2.6	2.8	3.6	3.8	3.7	2.1	2.0
Oschatz	3.1	3.1	4.5	5.2	3.3	1.4	2.5	2.6	3.1	3.9	4.6	4.3	2.4	2.8
Plauen	0.2	0.8	2.6	4.0	4.7	3.8	4.3	0.8	0.9	1.9	3.1	4.3	3.8	4.3
Chemnitz	0.1	0.1	0.1	1.1	3.6	2.6	4.6	0.9	0.9	0.9	1.1	5.0	2.5	3.5